



# Politik Position

# Kultur und Brauchtum

*(Version Juli 2020)*

■ Grundsätze   ● Positionen   ► Lösungsansätze



- Position Kultur und Brauchtum

# Kultur und Brauchtum





# Kultur und Brauchtum

(Juli 2020)

## ■ Ausgangslage

- Kultur umgibt uns allgegenwärtig in Form von Architektur, Musik, Bildern und Worten. Kultur ist Lebensgrundlage seit Menschengedenken. Was wir von ältesten Kulturen kennen, sind Kunstgegenstände. Es ist ein tiefes menschliches Bedürfnis, die Welt, in der wir leben, gestaltend zu ergründen. Eine Gesellschaft ohne Kultur gibt es nicht.
- Deshalb ist es Aufgabe der Gemeinschaft aber auch der Politik, Kultur und ihre Macherinnen zu unterstützen.
- Staatliche Kulturpolitik darf aber das private Angebot höchstens ergänzen und soll föderal ausgestaltet sein. Denn je mehr die Staatskultur wächst, desto mehr geht die gelebte Volkskultur verloren.



- Kultur und Brauchtum

# Kultur öffnet Horizonte





# Kultur und Brauchtum

## ■ Grundsatz

- Ein **nachhaltiges, vielfältiges** Kulturangebot in den Regionen und Tälern trägt wesentlich zur Lebensqualität der Bevölkerung bei. Es verbindet den Kanton Uri einerseits mit dem schweizerischen und weltweiten Kulturschaffen, ist aber andererseits identitätsstiftend durch Pflege und Weiterführung des eigenen Kulturgutes.
- Ausgewählte Kulturangebote sollen nur **ergänzend** staatlich gefördert werden, wenn die vollständige Unterstützung von Privaten und Dritten nicht erreichbar bzw. nicht wünschenswert ist.
- Unter Kultur werden **sämtliche Formen** von Kunst verstanden.



# Kultur und Brauchtum

## • Strategische Leitlinien I

- Die Es soll eine möglichst grosse staatsunabhängige Finanzierung angestrebt werden. Staatliche finanzielle Unterstützung soll nur wo nötig einen **ergänzenden** Beitrag zur finanziellen Eigenleistung und Beiträgen Dritter leisten.
- ▶ Ganz ohne staatliche Unterstützung geht es aber nicht.
- Die öffentliche Finanzierung und Förderung der Kultur muss **breit** über die verschiedenen Formen der Kultur **verteilt** sein.
- Das Kulturschaffen ist auf Unabhängigkeit und Konstanz angewiesen. Deshalb muss die öffentliche Förderung nach klaren, **verlässlichen Kriterien** erfolgen und offen sein hinsichtlich Form, Grösse und Etabliertheit.



# Kultur und Brauchtum

## • Strategische Leitlinien II

- Der **Fokus** muss auf kulturelle Institutionen, Veranstaltungen und ausgewählte Projekte gelegt werden, und nicht auf Individuen oder Firmen.
- **Exzellenz** wird auch ausserhalb der grossen Kulturinstitutionen gefördert. Zum Beispiel durch Wettbewerbe, Anschubfinanzierungen, Defizitgarantien, Vereinfachung von Bewilligungsverfahren, unkompliziertes zur Verfügung stellen von vorhandener Infrastruktur durch Kanton und Gemeinden.
- Die Kulturinstitutionen sollen ihre Rolle als **Arbeitgeber** und **Praxisausbildner** im Kulturbetrieb wahrnehmen können.



# Kultur und Brauchtum

## • Strategische Leitlinien III

- Das **ehrenamtliche** und halbprofessionelle Kulturschaffen von hoher Qualität (Jugendmusik, Chöre, Theatergruppen usw.) ist in den Regionen durch die Gemeinden zu fördern. Der Kanton soll die finanzschwachen Gemeinden bei dieser Aufgabe unterstützen können.
- Es gibt eine **klare Trennung** von Kulturförderung und schulischer Ausbildung im Kunst- und Kulturbereich.
- Kultur muss schlussendlich **Initiative** und Sache der Kulturinteressierten sein. (Keine Kulturbürokratie)



**Kulturpolitik**

**▶ Kultur bereichert. Dazu braucht es...**





# Kultur und Brauchtum

- Kultur braucht...

Kultur braucht **Offenheit**

- ▶ Offenheit im Kulturbereich für alle Facetten der Kultur, vom Brauchtum und der Volkskunst bis zur sogenannten Hochkultur, neuen Medien und alternativen Kulturinitiativen.

Kultur braucht **Verlässlichkeit**

- ▶ Die staatliche Förderung muss nach klaren Kriterien für eine möglichst breite und diversifizierte Gruppe von Kulturschaffenden zugänglich sein.



# Kultur und Brauchtum

- Kultur braucht...

Kultur braucht **Nachhaltigkeit**

- ▶ Die Kulturförderung muss vornehmlich das heimische Kulturschaffen und einheimische Talente fördern.

Kultur braucht **Sicherheit**

- ▶ mehrjährige Fördervereinbarungen mit Kulturinitiativen abschliessen. (Finanzielle Planungssicherheit)

Kultur braucht **Geschichte und Herkunft**

- ▶ Kulturerbe bewahren: Ortsbilder, herausragende Einzeldenkmäler und Kulturlandschaft erhalten



# Kultur und Brauchtum

- Kultur braucht...

Kultur braucht **Transparenz**

- ▶ Kein Geschäftsmodell für Entschädigungen des OK von Events. Die Kulturförderung muss vollumfänglich den kulturellen Inhalten zugute kommen. (Finanzielle Transparenz)

Kultur braucht **Infrastruktur**

- ▶ Obsorge für die nötige Infrastruktur tragen.

Kultur braucht **Engagement**

- ▶ Kulturförderung darf kein banales Sponsoring von Freizeitangeboten sein. (Fördern und Fordern)



**Kulturpolitik**

▶ **Kultur stärkt Identität und Heimatgefühl**



**TYYPFELSBRIGG**  
Freilichtspiele Andermatt 2013



# Kultur und Brauchtum

- **touristisches und wirtschaftliches Potential**

- ▶ Die landschaftliche und kulturelle Vielfalt von Uri bietet besonders geeignete Voraussetzungen für qualitativ herausragende Tourismusangebote.

Die gezielte und koordinierte Nutzung dieses Potenzials unter Einbezug der lokalen Bevölkerung führt zu einer stärkeren Identifizierung mit den eigenen Kulturwerten und zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung.

- ▶ Dies ermöglicht die Schaffung neuer, über den ganzen Kanton verteilter Arbeitsplätze



# Kultur und Brauchtum

## • Finanzielle Leitlinien

- ▶ Die staatliche Unterstützung soll lediglich einen ergänzenden Umfang einnehmen. (Keine Kulturbürokratie)
- ▶ Der Finanzierungsrahmen soll vornehmlich aus dem Lotteriefonds gedeckt werden ( Uri ca. 1,8 Mio. / Jahr )
- ▶ Transparente, nachvollziehbare und objektive Kriterien für die Mittelvergabe. (Kein Giesskannenprinzip)
- ▶ Planungssicherheit durch finanzielle Konstanz gewährleisten.
- ▶ Analyse der Kulturförderung zur Ableitung von Massnahmen zur Erhöhung der Wertschöpfung durch Kulturangebote.

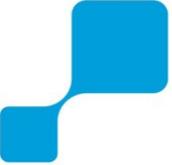


# Kultur und Brauchtum

## • Erfolgreiche Kultur

### Erfolg soll jene Kultur haben die dem Publikum gefällt

- ▶ Die Kultur hat durchaus auch mit Marktwirtschaft und den Gesetzen von Angebot und Nachfrage zu tun.  
Eine Angebot zu welchem keine Nachfrage besteht macht keinen Sinn. Kommerziellen Erfolg soll jene Kultur haben die dem Publikum gefällt.
- ▶ Eine Staatskultur verzerrt den Wettbewerb und fördert politisch oder ideologisch motivierte Projekte. Sie bietet Raum für Mauscheleien und Vetternwirtschaft.
- ▶ Volksbräuche werden leider zu wenig gefördert und leben fast ausschliesslich vom freiwilligen Engagement.



# Kultur und Brauchtum

## ■ Fazit

Kultur und Traditionen gehören zu unserer Identität. Sie sind in jeder Generation auch Kompass und Wegweiser.

«Brauchtum und Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers. »



## Kulturpolitik

► Für eine Kultur die lebt und bewegt !

